

M i s c e l l e n.

* * In der Versammlung der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien am 3. März 1854 hat Herr Dr. Štur über das Auffinden einer als exotisch gegoltenen Pflanze, nämlich des *Sisyrinchium anceps* Pers., im Sommer 1853 in Wiesengrunde an der Moldau unweit Budweis durch den Herrn k. k. Bergrath Čížek berichtet *). — Als ich mich das Jahr darauf am 23. Juni 1854, also gerade zur Blüthezeit der genannten Species, in Begleitung des erwähnten Hrn. Bergrathes und Reichsberggeologen — mit dem ich um diese Jahreszeit mehrere Excursionen in die Umgegend von Budweis in geognostischem und botanischem Interesse gemacht habe — an Ort und Stelle begab, fanden wir wohl mehrere, aber lauter sterile Exemplare. Die ungünstigen Witterungs- und Temperatursverhältnisse des vorjährigen Sommers haben diese im Jahre 1853 üppig blühende Iridee nicht zur vollen Entwicklung gelangen lassen. Da in der Nähe des Fundortes ein gutsherrlicher Garten sich befindet, wo viele exotische Gewächse gezogen werden, und an der Stelle selbst ehemals ein Garten bestanden hat; so kamen wir zu dem Schlusse, dass diese nordamerikanische Pflanze keineswegs bei uns einheimisch sein dürfte, sondern vielmehr bloss verwildert sei. Ein gleiches weist unsere Gegend von noch mehreren anderen Arten auf, als: *Mimulus luteus* L., *Dracocephalum Moldavica* L., *Monarda didyma* L., *Antirrhinum majus* L., *Hyssopus officinalis* L., *Satureja hortensis* L., *Aster parviflorus* Nees, *Centranthus ruber* De Cand., *Anthriscus Cerefolium* Hofm., *Coriandrum sativum* L. & C., vielleicht auch *Polemonium coeruleum* L. und *Scilla bifolia* L., welche hier und da vereinzelt oder truppweise vorkommen, und in manchen Jahren im Freien gut gedeihen, jedenfalls aber nur als Gartenflüchtlinge angesehen werden müssen.

Prof. Dr. Jecht in Budweis.

* * Der Botaniker Hr. Georg-Frauenfeld in Wien hat seine, durch Unterstützung des k. k. Oberstkämmereramtes möglich gemachte wissenschaftliche Reise nach Egypten und an das rothe Meer am 4. Febrnar angetreten.

* * Ueber *Rubus* machte Hr. Director Wimmer in Breslau (XXXI. Jahresh. der schles. Ges. S. 173) die — eben auch für Böhmen und namentlich die Umgegend von Prag geltende — Wahrnehmung, dass diese Pflanzen in Schlesien immer seltener werden, weil theils das bewaldete Terrain stets in Abnahme ist, theils mit der zunehmenden Cultur diese lästigen Vegetabilien mit Feuer und Schwert vertilgt werden. So war z. B. vor wenigen De-

*) Diese Pflanze soll auch Zeyher unter ähnlichen Verhältnissen im Jahre 1835 am Altrhein bei Manheim entdeckt haben.

cennien das Dorf Hochwiese bei Schmiedeberg ein wahrer Sammelplatz der verschiedenartigsten *Rubus*-Formen, an dessen sonnigen und steinigen Lehnen und Waldrändern sie in üppigster Fülle wuchsen und wo der eifrigste Sammler der Brombeeren, Lehrer Köhler in Schmiedeberg, bei weitem die Mehrzahl seiner Formen gesammelt hatte. Heute sind nur noch dürftige Reste daselbst vorhanden, und vom Sommer 1852 bis 1853 waren wieder einige der grösseren dort noch gebliebenen Gruppen verschwunden. Die schon sonst bekannten Formen des *R. villicaulis* Köhl., *R. hirtus*, *R. Koehleri* Weihe, *R. Bellardi* Weihe, *R. thyrsoides* Weihe, *R. Radiola* Weihe wurde von Wimmer auch in der Gegend von Breslau beobachtet, ausserdem häufiger als irgendwo der *R. Schleicheri* Weihe, und als wohl unterschiedene Art auf's Neue anerkannt; ferner der *R. silesiacus* Weihe, welcher nicht bloss Abart des *R. thyrsoides* zu sein scheint, und einige andere Formen um Breslau und in der Umgegend von Schmiedeberg, über welche Hr. Wimmer nach genauerer Untersuchung zu berichten gedenkt.

* * Am 12. November 1854 starb in Kopenhagen der durch seine botanischen Reisen rühmlich bekannte Gens Vahl, ehemaliger Bibliothekar bei dem dortigen botanischen Garten, in seinem 58. Jahre, nach mehrjähriger Krankheit. Sein ziemlich grosses, besonders an arktischen und kryptogamischen Pflanzen reiches, Herbar vermachte er dem genannten botanischen Garten.

* * In der schlesischen Gesellschaft für vaterl. Cultur zu Breslau hielt Hr. Kaufmann A. Neustädt einen Vortrag über Vorkommen, Lebensart und Verwandlung der Arten des Lepidopteren-Genus *Argynnis* F. und zeigte die in Schlesien einheimischen eilf Species vor. Diese sind: *Dia* L., *Arsilache* F., *Selene* F., *Euphrosyne* L., *Ino* E., *Daphne* F., *Niobe* L., *Adippe* F., *Aglaja* L., *Paphia* L. und *Latonia* S. V.

* * Eine in ihrer Art höchst ausgezeichnete literarische Erscheinung ist das neueste Prachtwerk des berühmten C. G. Ehrenberg in Berlin: „Mikrogeologie. Das Erden und Felsen schaffende Wirken des unsichtbar kleinen selbstständigen Lebens auf der Erde.“ (Leipzig bei Voss. Imperialfolio). Leider wird dasselbe wegen seines, für die meisten einzelnen Naturforscher relativ zu hohen Preises (= 72 Thaler) nur Wenigen zugänglich.

Weitenmoerber.

* * Zur Vervollständigung der Diagnose des von mir aufgestellten *Trifolium brachystylos* wolle in der Novembernummer des vor. Jahrgangs (S. 238 Zeile 6 von oben) nach dem Worte „pedicellati“ eingeschaltet werden: *pedicellis calycis tubum subaequantibus aut excedentibus.*

Knaf.

****** An meine Pflanzentauschanstalt können aus den Buchstaben G und H bis Ende Julius 1855 alle Arten und Varietäten bis zu 30 Exemplaren eingeliefert werden, nur nicht *Helichrysum arenarium* Mönch und *Heliotropium europaeum* Linn. Wer zeitlich im Jahre eine Priorität zu erwerben trachtet, was dadurch erweckt wird, dass man mehr als 100 Species, wenn auch nur in einzelnen Exemplaren einliefert, kann auf schnellere Befriedigung seiner Forderung rechnen, und auch seltene Sachen erhalten, welche nicht immer in zahlreichen Exemplaren einlangen.

P. M. Opiz.

VERZEICHNISS

der P. T. Mitglieder der „Lotos“ im Jahre 1855.

IV. Wirkliche Mitglieder.

- (P. T.) Hr. Dr. *Friedrich Abl*, k. k. Feldapotheker-Senior.
 — — P. *Silver Böss*, Gymnasialprofessor.
 — — *August Breisky*, Cand. der Medicin.
 — — Prof. Dr. *Johann Czermak*, in Grätz.
 — — J. u. Dr. *Emanuel Daniček*, Landesadvocat.
 — — Med. Dr. *Adalbert Duchek*.
 — — P. *Procop Dworský*, Gymnasialprofessor (d. Z. Ausschuss-M.)
 — — *Wilhelm Eidner*, Mag. der Pharmacie.
 — — Prof. Dr. *Joseph Halla*.
 — — *Johann Hoser*, Cand. der Med.
 — — Prof. Dr. *Carl Jelinek*.
 — — Med. Cand. *Joseph Illem*.
 — — Jub. Dr. *Johann Kanka*, Landesadvocat.
 — — *Agathon Klemt*, Cand. der Rechte.
 — — Prof. *Carl Kořistka* (d. Z. Vereins-Vicepräses).
 — — *Johann Krejčí*, Lehrer an der Realschule.
 — — Med. Dr. *Augustin Krell*.
 — — Dr. *Wilhelm D. Lambl*, Assist. an d. pathol.-anat. Anstalt.
 — — Chem. Dr. *Johann Udalrich Lerch*, Docent.
 — — *Christoph Liebich*, Forstrath und Docent.
 — — Prof. Dr. *Joseph Löschner*, Director des Kinderspitals.
 — — *Rudolf Manger*, Bergwerksbesitzer.
 — — P. *Johann Maresch*, k. k. Schulrath.
 — — Prof. Dr. *Peter Mischler*.
 — — *Hermann Mitteis*, Stuhlrichteramts-Actuar in Terebes.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Miscellen 44-46](#)